

**Studienordnung
für den B.A.-Teilstudiengang Politikwissenschaft
an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
vom 28. Juni 2005**

Aufgrund von § 2 Abs. 1 i. V. m. § 39 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG – vom 5. Juli 2002 (GVObI. M-V S. 398), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Juni 2003 (GVObI. M-V S. 331), hat der Senat der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald folgende Studienordnung für den B.A.-Teilstudiengang Politikwissenschaft als Satzung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

Erster Abschnitt: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienaufnahme
- § 3 Studienabschluss, Dauer und Gliederung des Studiums
- § 4 Qualifikationsziel des Fachmoduls
- § 5 Lehrangebot und Studiengestaltung
- § 6 Veranstaltungsarten
- § 7 Zulassungsbeschränkungen für einzelne Lehrveranstaltungen
- § 8 Vergabe von Leistungspunkten (LP)
- § 9 Praktikum und Auslandsaufenthalt
- § 10 Studienberatung

Zweiter Abschnitt: Mikromodule

- § 11 Mikromodule
- § 12 Inhalte der Mikromodule
- § 13 Qualifikationsziele der Mikromodule

Dritter Abschnitt: Schlussbestimmungen

- § 14 Übergangsregelungen
- § 15 Inkrafttreten

Anhang

Studienplan

Erster Abschnitt Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der "Gemeinsamen Prüfungsordnung für B.A.-Studiengänge an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald vom 18.10.2005 (GPB) und der "Fachmodulprüfungsordnung für den B.A.-Teilstudiengang Politikwissenschaft vom 11.10.2005" das Studium im B.A.-Teilstudiengang Politikwissenschaft an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, insbesondere Inhalt, Aufbau und Schwerpunkte des Studiums.

§ 2 Studienaufnahme

Das Studium im B.A.-Teilstudiengang Politikwissenschaft kann nur im Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Studienabschluss, Dauer und Gliederung des Studiums

(1) Der B.A.-Studiengang wird mit der B.A.-Prüfung als berufsqualifizierende Prüfung abgeschlossen.

(2) Die Zeit, in der in der Regel das B.A.-Studium mit dem B.A.-Grad abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt sechs Semester.

(3) Das B.A.-Studium gliedert sich in das Studium von zwei Fachmodulen und eines Moduls "General Studies". Die Regeldauer des Fachmoduls Politikwissenschaft beträgt sechs Semester.

(4) Das Studium gliedert sich in thematisch zusammenhängende Stoffgebiete (Mikromodule). Das Lehrangebot erstreckt sich über sechs Semester.

(5) Die Mikromodule werden jeweils mit einer Mikromodulprüfung abgeschlossen. Das Fachmodul wird mit einer Fachmodulprüfung abgeschlossen. Im B.A.-Teilstudiengang Politikwissenschaft wird gemäß § 28 Abs. 3 GPB im sechsten Fachsemester eine B.A.-Arbeit geschrieben.

(6) Die für den erfolgreichen Abschluss des Fachmoduls notwendige Arbeitsbelastung (workload) beträgt insgesamt 1950 Stunden; dabei entfallen auf die Mikromodule im Pflichtbereich gemäß § 12 Abs. 1 insgesamt 1890 Stunden und auf die Fachmodulprüfung 60 Stunden.

§ 4

Qualifikationsziel des Fachmoduls

Das Studium des B.A.-Teilstudienganges Politikwissenschaft soll den Studierenden befähigen, die politische Dimension des sozialen Zusammenlebens mit wissenschaftlichen Methoden erkennen, beschreiben und eigenständig bewerten zu können. Der Studierende soll über Kenntnisse der normativen und empirischen Politischen Theorie, der Grundstrukturen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, der wichtigsten Themenfelder der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie über die Internationale Politik und internationale Organisationen einschließlich der Europäischen Union verfügen. Im B.A.-Studiengang wird die berufsqualifizierende Kompetenz erworben, politische Zusammenhänge unterschiedlichen Adressatengruppen zu vermitteln. Der Studierende wird befähigt, politikwissenschaftliche Inhalte in Gruppenarbeit und Diskussionen zu erwerben und sie angemessen medial zu präsentieren. Der Studierende soll eine besondere Übung in der schnellen und kompetenten Recherche und Einarbeitung in neue thematische Zusammenhänge gewinnen. Er soll darüber hinaus die Fähigkeit erwerben, auch große Textmengen in kurzer Zeit zu bearbeiten und in seiner (wissenschafts)praktischen Arbeit zu verwenden.

§ 5

Lehrangebot und Studiengestaltung

(1) Ein erfolgreiches Studium setzt den Besuch von Lehrveranstaltungen aus den Mikromodulen im Pflichtbereich (§ 12 Abs. 1) voraus. Der Studierende hat die entsprechenden Kontaktzeiten eigenverantwortlich durch ein angemessenes Selbststudium zu ergänzen. Die jeweiligen Lehrkräfte geben hierzu für jedes Mikromodul rechtzeitig Studienhinweise, insbesondere Literaturlisten und Reader heraus, die sich an den Qualifikationszielen (§ 13) und an der Arbeitsbelastung (§ 12 Abs. 1) des Mikromoduls zu orientieren haben.

(2) Die den einzelnen Mikromodulen im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft zugeordneten Lehrveranstaltungen sind im Musterstudienplan ausgewiesen. Jeder Dozent kann eine Veranstaltung unter den nachfolgenden Voraussetzungen anstelle der in der Studienordnung vorgesehenen Art (Vorlesung, Übung, Seminar etc.) in anderer Art durchführen:

1. die gewählte Veranstaltungsart ist kapazitätsrechtlich nicht mit einer schlechteren Betreuungsrelation verbunden
2. alle Studierenden, die an der Veranstaltung teilnehmen wollen, können trotz des Wechsels in der Art dies auch tatsächlich tun und
3. die Arbeitsbelastung für die Studierenden ändert sich nicht.

(3) Lehrveranstaltungen aus den Mikromodulen gemäß § 12 für das kommende Semester sind spätestens zwei Wochen nach Beginn der vorlesungsfreien Zeit bekannt zu geben.

(4) Die Philosophische Fakultät bietet insbesondere in der vorlesungsfreien Zeit im Rahmen der verfügbaren Mittel regelmäßig studienbegleitende Tutorien an.

(5) Über die Mikromodule im Pflichtbereich hinaus bietet die Fakultät im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten fakultative Lehrveranstaltungen an, die der Erweiterung und Vertiefung politikwissenschaftlicher Kenntnisse dienen. Im Hinblick auf ergänzende Lehrveranstaltungen kooperiert sie darüber hinaus mit anderen Fakultäten. Der Studierende kann vorbehaltlich entsprechender Zugangs- und Zulassungsbeschränkungen im Rahmen der Freiheit des Studiums Lehrveranstaltungen anderer Studiengänge fakultativ besuchen.

§ 6 Veranstaltungsarten

(1) Die Mikromodule sollen sowohl Überblicks- als auch Vertiefungs- und Übungs- bzw. Anwendungskomponenten enthalten.

(2) Die Studieninhalte werden insbesondere in Vorlesungen, Seminaren und Übungen angeboten. Zur Ergänzung können Exkursionen und Planspiele angeboten werden.

1. Vorlesungen dienen der systematischen Darstellung eines Stoffgebietes, der Vortragscharakter überwiegt.
2. Seminare sind Lehrveranstaltungen mit einem kleinen Teilnehmerkreis, in denen die Studierenden durch Referate und/ oder Hausarbeiten sowie Diskussionen und Gruppenarbeit in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten eingeführt werden.
3. Übungen vermitteln methodische und berufsqualifizierende Fertigkeiten und fördern die selbstständige Anwendung erworbener politikwissenschaftlicher Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen.
4. Exkursionen und Planspiele sollen den Studierenden mit möglichen Praxisfeldern vertraut machen.

§ 7 Zulassungsbeschränkungen für einzelne Lehrveranstaltungen

(1) Ist bei einer Lehrveranstaltung nach deren Art oder Zweck eine Begrenzung der Teilnehmerzahl zur Sicherung des Studienerfolgs erforderlich und übersteigt die Zahl der Bewerber die Aufnahmefähigkeit, so sind die Bewerber in folgender Reihenfolge zu berücksichtigen:

1. Studierende, die für den B.A.-Teilstudiengang Politikwissenschaft an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald eingeschrieben und nach ihrem Studienverlauf auf den Besuch der Lehrveranstaltung zu diesem Zeitpunkt angewiesen sind, einschließlich der Wiederholer bis zum zweiten Versuch;

2. Studierende, die für den B.A.-Teilstudiengang Politikwissenschaft an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald eingeschrieben und nach ihrem Studienverlauf auf den Besuch der Lehrveranstaltung zu diesem Zeitpunkt nicht angewiesen sind, einschließlich der Wiederholer ab dem dritten Versuch;
3. andere Studierende der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, soweit es sich nicht um Bewerber aus Abs. 2 handelt.

(2) Bewerben sich um die Lehrveranstaltung auch Studierende, die an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald für andere Studiengänge bzw. B.A.-Teilstudiengänge eingeschrieben und nach ihrem Studienverlauf auf den Besuch der Lehrveranstaltung zu diesem Zeitpunkt angewiesen sind (einschließlich der Wiederholer bis zum zweiten Versuch), so entscheidet zwischen diesen Bewerbern und den Bewerbern aus Abs. 1 Nr. 1 das Los. Bewerben sich um die Lehrveranstaltung auch Studierende, die an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald für andere Studiengänge bzw. B.A.-Teilstudiengänge eingeschrieben und nach ihrem Studienverlauf auf den Besuch der Lehrveranstaltung zu diesem Zeitpunkt nicht angewiesen sind (einschließlich der Wiederholer ab dem dritten Versuch), so entscheidet zwischen diesen Bewerbern und den Bewerbern aus Abs. 1 Nr. 2 das Los.

(3) Im Übrigen regelt der Dekan auf Antrag des Lehrenden die Zulassung nach formalen Kriterien.

(4) Die Fakultät stellt im Rahmen der verfügbaren Mittel sicher, dass den unter Abs. 1 Nr. 1 genannten Studierenden durch die Beschränkung der Teilnehmerzahl kein Zeitverlust entsteht.

(5) Die Fakultät kann für die Studierende anderer Studiengänge das Recht zum Besuch von Lehrveranstaltungen generell beschränken, wenn ohne die Beschränkung eine ordnungsgemäße Ausbildung der für den B.A.-Teilstudiengang Politikwissenschaft eingeschriebenen Studierende nicht gewährleistet werden kann.

§ 8

Vergabe von Leistungspunkten (LP)

(1) Die Grundsätze des ECTS (European Credit Transfer System) ergeben sich aus § 15 GPB.

(2) ECTS-kompatible Leistungspunkte, im Folgenden Leistungspunkte (LP), werden nur gegen den Nachweis einer in einem Mikromodul individuellen bzw. eigenständig abgrenzbaren erbrachten Leistung oder für ein gemäß § 5 der GPB absolviertes Praktikum oder einen Auslandsaufenthalt vergeben. Eine individuelle bzw. eigenständig abgrenzbare Leistung ist nach Maßgabe der Fachmodulprüfungsordnung Politikwissenschaft als mündliche Prüfung, als Klausur oder als schriftliche Hausarbeit zu erbringen. Für die Vergabe von Leistungspunkten genügt Bestehen.

(3) Für das Bestehen der B.A.-Prüfung ist neben der Bewertung sämtlicher, nach den Fachmodulprüfungsordnungen und der Prüfungsordnung "General Studies" zu erbringenden Prüfungsleistungen und der B.A.-Arbeit mit wenigstens "ausreichend" (4,0) das Erbringen von insgesamt 180 LP erforderlich. Für das Bestehen der Fachmodulprüfung Politikwissenschaft ist neben der Bewertung der in ihr zu erbringenden Prüfungsleistung der Nachweis von insgesamt 63 LP (vgl. § 8, Abs. 4) erforderlich. Im Übrigen sind die in den Mikromodulen gemäß § 12 Abs. 1 zu erbringenden 63 LP Zulassungsvoraussetzung zur Fachmodulprüfung Politikwissenschaft.

(4) Für das Fachmodul Politikwissenschaft werden insgesamt 65 LP vergeben. Davon entfallen auf die Mikromodule gemäß § 12 Abs. 1 insgesamt 63 LP und auf die Fachmodulprüfung Politikwissenschaft 2 LP. Nach Maßgabe des § 14 Abs. 4 GPB werden für jedes Mikromodul die ihm zugeordneten Leistungspunkte in § 12 Abs. 1 ausgewiesen. Wird die B.A.-Arbeit gemäß § 28 GPB im Fachmodul Politikwissenschaft geschrieben, so werden für diese 10 LP vergeben.

(5) Für das Praktikum gemäß § 5 Abs. 1 GPB bzw. für den Studienaufenthalt an einer Hochschule des Auslands gemäß § 5 Abs. 5 GPB werden insgesamt 12 LP vergeben.

§ 9

Praktikum und Auslandsaufenthalt

Das Praktikum gemäß § 5 GPB, § 2 Fachmodulprüfungsordnung Politikwissenschaft hat der Studierende selbst zu organisieren; seine Durchführung liegt nicht in der Verantwortung der Fakultät. Das Gleiche gilt ggf. für den Studienaufenthalt an einer Hochschule des Auslands.

§ 10

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die zentrale Beratungsstelle der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald während der angegebenen Sprechstunden.

(2) Die fachspezifische Studienberatung im B.A.-Teilstudiengang Politikwissenschaft erfolgt durch den von der Fakultät benannten Fachmodulvertreter in seinen Sprechstunden. Die Sprechstunden sind semesterweise bekannt zu geben und betragen pro Woche mindestens zwei Stunden. Sie sollen auch während der vorlesungsfreien Zeit angeboten werden.

Zweiter Abschnitt Mikromodule

§ 11 Mikromodule

(1) Das Fachmodul Politikwissenschaft besteht aus insgesamt 9 Mikromodulen.

(2) In den Modulen aus § 12 Abs. 1 werden zunächst Basiskompetenzen bzw. grundlegende Kenntnisse und Überblickswissen vermittelt, grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt und in die Begrifflichkeit, Systematik und Methodik der Politikwissenschaft eingeführt. Im Folgesemester werden die erworbenen Kenntnisse vertieft. Anhand ausgewählter Fragestellungen werden grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens erworben. Der Studierende wird mit wesentlichen Forschungsergebnissen der Politikwissenschaft vertraut gemacht. Die Diskussion umfangreicher Lektüre soll den Studierenden zur (wissenschafts-)praktischen Verarbeitung großer Textmengen befähigen. Im Rahmen von Lehrforschungsseminaren werden grundlegende Fähigkeiten zu Konzeption und Durchführung eines (Wissenschafts-)Projektes mittels geeigneter sozialwissenschaftlicher Methoden erworben.

§ 12 Inhalte der Mikromodule

(1) Im Fachmodul Politikwissenschaft werden im Pflichtbereich 9 Mikromodule mit folgender Dauer und Arbeitsbelastung und folgender Leistungspunkt-Wertigkeit angeboten:

Modul	Arbeitsbelastung (Stunden)	LP
1. „Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft“	360	12
2. „Das Öffentliche Recht der Bundesrepublik Deutschland“	120	4
3. „Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland“	120	4
4. „Vergleichende Politikwissenschaft“	360	12
5. „Politische Ideengeschichte“	240	8
6. „Internationale Politik“	240	8
7. „Moderne Politische Theorien“	180	6
8. „Internationale Beziehungen“	180	6
9. „Politische Akteure in der Bundesrepublik Deutschland“	90	3

§ 13

Qualifikationsziele der Mikromodule

Die Mikromodule des Fachmoduls Politikwissenschaft werden mit jeweils folgenden Qualifikationszielen studiert:

1. Im Mikromodul „Allgemeine Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft“ wird ein Überblick über die Berufsfelder für Politikwissenschaftler, Kenntnisse der Entwicklung des Faches, eine Kenntnis der Fächergliederung der Politikwissenschaft, der verschiedenen theoretischen Ansätze, wissenschaftstheoretische Grundkenntnisse sowie methodische Kompetenzen im Bereich der quantitativen und qualitativen Sozialforschung erworben.
2. Im Mikromodul „Das Öffentliche Recht der Bundesrepublik Deutschland“ werden Kenntnisse der Verfassungsordnung der Bundesrepublik und Grundkenntnisse juristischer Arbeitsweisen erworben.
3. Im Mikromodul „Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland“ werden Grundkenntnisse der historischen Entwicklung der Bundesrepublik und der DDR sowie die Fähigkeit zur Analyse bundesdeutscher politischer Prozesse, Institutionen und Politikfelder erworben.
4. Im Mikromodul „Vergleichende Politikwissenschaft“ werden zum einen Kenntnisse zu den Forschungsansätzen der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie der Logik der vergleichenden Methode vermittelt. Zum anderen werden Kenntnisse über die politischen Systeme und Problemfelder in anderen Ländern sowie Grundkenntnisse der Forschungspraxis erworben. Die Studierenden werden (insbesondere im Rahmen des Lehrforschungsseminars) mit der Verarbeitung großer Datenmengen sowie der grundlegenden Konzeption und Durchführung (wissenschafts-)praktischer Projekte vertraut gemacht. Sie werden befähigt, sozialwissenschaftliche Analysemethoden sowohl auf den Vergleich von Ländern als auch auf den Vergleich von Politikinhalten anzuwenden.
5. Im Mikromodul „Politische Ideengeschichte“ wird zum einen ein Überblick über die politische Ideengeschichte von der Antike bis ins 19. Jahrhundert erworben. In einem begleitenden Seminar werden vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Klassiker und Begriffe (Demokratie, Parlamentarismus, Rechtsstaatlichkeit, Repräsentation, Diktatur, Totalitarismus) der politischen Ideengeschichte erworben.
6. Im Mikromodul „Internationale Politik“ werden Grundkenntnisse der Theorienansätze im Teilbereich Internationale Beziehungen, zeitgeschichtliche Kenntnisse über die Entwicklung des internationalen Systems, Fähigkeiten zur Analyse von Kooperationsbedarf, -hindernissen und -chancen in grenzüberschreitenden Zusammenhängen sowie Grundkenntnisse der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland erworben.

7. Im Mikromodul „Moderne Politische Theorien“ werden Grundkenntnisse über die verschiedenen Ansätze in der modernen Politischen Theorie erworben werden. In einem vorlesungsbegleitenden Seminar werden Kenntnisse über ausgewählte theoretische Ansätze vertieft und es werden ihre praktischen Implikationen aufgewiesen.
8. Im Mikromodul „Internationale Beziehungen“ werden die Kenntnisse der Theorieansätze im Teilbereich Internationale Beziehungen, Kenntnisse über Theorie und Empirie internationaler Organisationen (einschließlich der Europäischen Union) sowie die Kenntnisse der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland vertieft. Besonders berücksichtigt wird dabei die Rolle nichtstaatlicher Akteure. Die Fähigkeit zu selbstständigen wissenschaftlichen Schlussfolgerungen wird ebenso trainiert wie Teamfähigkeit und eine verhandlungs- und anwendungsorientierte Politikfeldkompetenz.
9. Im Mikromodul ‚Politische Akteure der Bundesrepublik Deutschland‘ werden Kenntnisse über die Rolle politischer Akteure im politischen System der Bundesrepublik sowie ihrer internen Prozesse und Funktionsweisen erworben. Die Fähigkeit zu selbstständigen wissenschaftlichen Bewertungen wird ebenso trainiert wie Teamfähigkeit und eine verhandlungs- und anwendungsorientierte Politikfeldkompetenz.

Dritter Abschnitt Schlussbestimmungen

§ 14 Übergangsregelungen

- (1) Diese Studienordnung gilt für Studierende, die nach Inkrafttreten dieser Studienordnung im B.A.-Studiengang immatrikuliert wurden.
- (2) Für die Studierenden, die vor diesem Zeitpunkt immatrikuliert wurden, gilt bis zum 31. September 2008 die bisherige Studienordnung, danach diese Ordnung.

§ 15 Inkrafttreten

- (1) Diese Studienordnung tritt am 1. Oktober 2005 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Studienkommission des Senats vom 11. Mai 2005, der mit Beschluss des Senats vom 17. März 2004 gemäß §§ 81 Abs. 7 LHG und 20 Abs. 1 Satz 2 Grundordnung die Befugnis zur Beschlussfassung verliehen wurde sowie nach ordnungsgemäßer Durchführung des Anzeigeverfahrens gemäß § 13 Abs. 2 LHG (Schreiben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 21.10.2005, Az.: VII 300c 3152-03).

Greifswald, 28. Juni 2005

Der Rektor
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Universitätsprofessor Dr. rer. nat. Rainer Westermann

Veröffentlichungsvermerk: Veröffentlicht am 26.09.2006

Musterstudienplan für das Fachmodul „Politikwissenschaft“

1. Semester	Mikromodul: Grundlagen der Methoden der Politikwissenschaft <ul style="list-style-type: none"> V Einf. in die Politikwissenschaft 2 SWS (30/60) V Einf. in die Methoden der Politikwissenschaft 2 SWS (30/60) 	Mikromodul: Das Öffentliche Recht in der Bundesrepublik Deutschland <ul style="list-style-type: none"> V Das Öffentliche Recht in der Bundesrepublik Deutschland 2 SWS (30/90)
	6 LP / 180 Std.	
2. Semester	<ul style="list-style-type: none"> V Einf. in die Statistik 2 SWS (30/90) Ü Tutorium zur Vorlesung 2 SWS (30/30) 	Mikromodul: Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland <ul style="list-style-type: none"> V Das politische System 2 SWS (30/90)
	12 LP / 360 Std.	
3. Semester	Mikromodul: Vergleichende Politikwissenschaft <ul style="list-style-type: none"> V Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft 2 SWS (30/30) S wählbar aus dem Bereich Vergleichende Politikwissenschaft 2 SWS (30/90) 	Mikromodul: Politische Ideengeschichte <ul style="list-style-type: none"> V Politische Ideengeschichte 2 SWS (30/60) S wählbar aus dem Bereich Pol. Ideengeschichte 2 SWS (30/120)
	6 LP / 180 Std.	
4. Semester	<ul style="list-style-type: none"> S wählbar aus dem Bereich Vergleichende Politikwissenschaft 2 SWS (30/60) Lehrforschungsseminar 2 SWS (30/60) 	Mikromodul: Internationale Politik <ul style="list-style-type: none"> V Internationale Politik 2 SWS (30/60) S wählbar aus dem Bereich Internationale Politik 2 SWS (30/120)
	12 LP / 360 Std.	
5. Semester	Mikromodul: Internationale Beziehungen <ul style="list-style-type: none"> V Internationale Organisationen 2 SWS (30/60) 	Mikromodul: Moderne Politische Theorie <ul style="list-style-type: none"> V Moderne Politische Theorie 2 SWS (30/60) S wählbar aus dem Bereich der Politischen Theorie 2 SWS (30/60)
	3 LP / 90 Std.	
6. Semester	<ul style="list-style-type: none"> S mit Planspiel 2 SWS (30/60) 	Mikromodul: Politische Akteure in der Bundesrepublik Deutschland <ul style="list-style-type: none"> S Politische Akteure in der Bundesrepublik 2 SWS (30/60)
	6 LP / 180 Std.	

- Praktikum/ Praktika: 12 Lp (360);
- Bachelorarbeit (in einem von zwei Fachmodulen): 10 Lp (300);
- Fachmodulprüfung: 2 Lp (60);
- SWS: Semesterwochenstunde;

- **S:** Seminar; **V:** Vorlesung; **Ü:** Übung;
- **LP/Std.:** Leistungspunkte (ECTS)/Arbeitsaufwand je Mikromodul;
- **(x/x):** (Stunden Kontaktzeit je Lehrveranstaltung/Stunden Selbststudium je Lehrveranstaltung).
- **Gesamtvolumen der Fachausbildung unter Einschluss der Bachelorarbeit und des Orientierungspraktikums: 73 LP (ohne Praktikum: 61 LP)**

Anhang: Politikwissenschaft: Beschreibung der Module

Mikromodul Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft	
Qualifikationsziele	Überblick über die Berufsfelder für Politikwissenschaftler, Kenntnisse der Entwicklung des Faches, eine Kenntnis der Fächergliederung der Politikwissenschaft, der verschiedenen theoretischen Ansätze, wissenschaftstheoretische Grundkenntnisse sowie methodische Kompetenzen im Bereich der quantitativen und qualitativen Sozialforschung.
Inhalte	<p><u>a) Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte des Faches Politikwissenschaft - Unterscheidung der Teilgebiete der Politikwissenschaft - zentrale Termini des Faches - Differenzen zwischen den verschiedenen Ansätzen im Fach <p><u>b) Vorlesung: Einführung in die Methoden der Politikwissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Entwicklung der sozialwissenschaftlichen Methoden der Politikwissenschaft - Wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirischen Sozialforschung - Phasen der empirischen Forschung - Typen sozialwissenschaftlicher Methoden - Verschiedene Datenerhebungsmethoden - Verschiedene Datenanalysemethoden <p><u>c) Vorlesung: Einführung in die Statistik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Graphische und metrische Erfassung von Gegenstandsbereichen - Graphische und metrische Erfassung von bivarianten Analysen - Regressionsanalyse - Ermittlung von Grundgesamten - schließende Statistik

	d) Tutorien Vertiefende Übungen zu c).
Lehrveranstaltungen	a) Einführung in Politikwissenschaft b) Einführung in die Methoden der Politikwissenschaft c) Einführung in die Statistik d) Tutorium
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausur von 180 Minuten
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsaufwand	360 Stunden (davon 8 SWS Kontaktzeit)
Dauer	zwei Semester
Leistungspunkte (LP)	12

Mikromodul Das Öffentliche Recht der Bundesrepublik Deutschland	
Qualifikationsziele	Kenntnisse der Verfassungsordnung der Bundesrepublik und Grundkenntnisse juristischer Arbeitsweisen.
Inhalte	<u>Vorlesung: Das Öffentliche Recht der Bundesrepublik Deutschland</u> - Der verfassungsrechtliche Rahmen des politischen Institutionensystems der BRD - Grundrechte im Rahmen des Grundgesetzes - Die Rolle der Verfassungsgerichtsbarkeit
Lehrveranstaltungen	Das Öffentliche Recht der Bundesrepublik Deutschland
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten
Häufigkeit des Angebots	i.R. im Wintersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden (davon 2 SWS Kontaktzeit)
Dauer	ein Semester
Leistungspunkte (LP)	4

Mikromodul Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse der historischen Entwicklung der Bundesrepublik und der DDR sowie die Fähigkeit zur Analyse bundesdeutscher politischer Prozesse, Institutionen und Politikfelder.
Inhalte	<p><u>Vorlesung: Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründung und der Geschichte der BRD und der DDR von 1945 bis zur Wiedervereinigung - Geschichte der BRD seit der Wiedervereinigung - Verfassungswirklichkeit im institutionellen Aufbau der BRD - Politische Akteure und Willensbildungsprozesse in der BRD - Politische Kultur der BRD
Lehrveranstaltungen	Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausur von 90 Minuten
Häufigkeit des Angebots	i.R. im Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden (davon 2 SWS Kontaktzeit)
Dauer	ein Semester
Leistungspunkte (LP)	4

Mikromodul Vergleichende Politikwissenschaft	
Qualifikationsziele	<p>Zum einen Kenntnisse zu den Forschungsansätzen der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie der Logik der vergleichenden Methode; zum anderen Kenntnisse über die politischen Systeme und Problemfelder in anderen Ländern sowie Grundkenntnisse der Forschungspraxis. Die Studierenden sind (insbesondere im Rahmen des Lehrforschungsseminars) mit der Verarbeitung großer Datenmengen sowie der grundlegenden Konzeption und Durchführung (wissenschafts-)praktischer Projekte vertraut. Sie können sozialwissenschaftliche Analysemethoden sowohl auf den Vergleich von Ländern als auch auf den Vergleich von Politikinhalten anwenden.</p>
Inhalte	<p><u>a) Vorlesung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Entwicklung der Vergleichenden Politikwissenschaft - Logik der vergleichenden Methode - Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft - Typische Analysemethoden in der vergleichenden Politikwissenschaft - Wesentliche Gegenstandsbereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft <p><u>b) Proseminar I zu Vergleichen Politikwissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Politische Systeme - Regierungsformen - Regierungstypen - Nationale politische Kulturen - Transformationstypen von Regierungsformen - Politische Performanz von Staaten (Staats-tätigkeit) <p><u>c) Proseminar II zu Vergleichen Politikwissenschaft</u></p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Ländervergleichende Analyse - Logik des Vergleichs - Gegenstandsbereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft - Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft <p>Vertiefte Kenntnisse in typische Analysemethoden der vergleichenden Politikwissenschaft</p> <p><u>d) Lehrforschungsprojekt</u></p> <p>Kenntnisse zur Anfertigung politikwissenschaftlicher Texte</p> <p>Befähigung zur theoriegeleiteten empirischen Analyse von Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft</p> <p>Praktische Durchführung einer ländervergleichenden Studie in der die Inhalte aus a), b) und c) zur Anwendung kommen sollen.</p> <p>Planung und Durchführung einer empirischen politikwissenschaftlichen Studie</p> <p>Präsentation der Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens in schriftlicher und mündlicher Form</p>
Lehrveranstaltungen	<p>a) Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft</p> <p>b) Proseminar zum Thema Vergleichende Politikwissenschaft</p> <p>c) Proseminar zum Thema Vergleichende Politikwissenschaft</p> <p>d) Lehrforschungsseminar</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	schriftliche Hausarbeit (Umfang: 25-30 Seiten, d.h. 7.000 - 9.000 Wörter)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsaufwand	360 Stunden (davon 8 SWS Kontaktzeit)
Dauer	zwei Semester
Leistungspunkte (LP)	12

Mikromodul Politische Ideengeschichte	
Qualifikationsziele	Überblick über die politische Ideengeschichte von der Antike bis ins 19. Jahrhundert. Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Klassiker und Begriffe (Demokratie, Parlamentarismus, Rechtsstaatlichkeit, Repräsentation, Diktatur, Totalitarismus) der politischen Ideengeschichte.
Inhalte	<p>a) <u>Vorlesung zur Politischen Ideengeschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Ansätze der Politischen Ideengeschichtsschreibung - Funktion Politischer Ideengeschichtsschreibung in der Politikwissenschaft <p>Theoretische Positionen zentraler Autoren der politischen Ideengeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Grundprobleme und Begriffe des politischen Denkens in ihrer historischen Entwicklung - Wichtige politischer Ideologien <p>b) <u>Proseminar zur Politischen Ideengeschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Interpretation zentraler Texte der Geschichte politischen Denkens - Analyse des Wandels politischer Ideen in der Geschichte - Zusammenhang politischer Ideen und des allgemeinen geistes- und sozialgesichtlichen Kontextes - Wirkungsgeschichte politischer Ideen
Lehrveranstaltungen	a) VL zur Politischen Ideengeschichte b) Proseminar zum Thema Politische Ideengeschichte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung (Einzel- oder Gruppenprüfung; Dauer: 20 min)
Häufigkeit des Angebots	i.R. im Wintersemester
Arbeitsaufwand	240 Stunden (davon 4 SWS Kontaktzeit)
Dauer	ein Semester
Leistungspunkte (LP)	8

Mikromodul Internationale Politik	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse der Theorieansätze im Teilbereich Internationale Beziehungen, zeitgeschichtliche Kenntnisse über die Entwicklung des internationalen Systems, Fähigkeiten zur Analyse von Kooperationsbedarf, -hindernissen und -chancen in grenzüberschreitenden Zusammenhängen sowie Grundkenntnisse der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland.
Inhalte	<p><u>Teil I: Vorlesung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Disziplin - der Gegenstand Internationale Politik - Strukturen der internationalen Politik - Die Denkschulen der Internationalen Politik - Wichtige Fragestellungen, mit denen sich die Disziplin befasst sowie Überblickswissen über die jeweils relevante Literatur - Prominenteste Debatten in der Disziplin <p><u>Teil II: Proseminar</u></p> <p>Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematische Informationsrecherche - Anfertigung politikwissenschaftlicher Texte (Hausarbeit, Essay, Rezension etc.) <p>Wissenschaftliche Darstellungsformen und deren formale Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse internationaler Institutionen - Analyse von Außenpolitik - Analyse internationaler Kooperationsformen und -mechanismen - Analytischer Zugriff auf Probleme und Politikfeldbereiche der Internationalen Politik
Lehrveranstaltungen	<p>a) Einführung in die Internationale Politik</p> <p>b) Proseminar zum Thema Internationale Politik</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs-	Schriftliche Hausarbeit (Umfang: 12-15 Seiten, d.h. ca. 3.600-4.500 Wörter)

punkten	
Häufigkeit des Angebots	i.d.R. im Sommersemester
Arbeitsaufwand	240 Stunden (davon 4 SWS Kontaktzeit)
Dauer	ein Semester
Leistungspunkte (LP)	8

Mikromodul Internationale Beziehungen	
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse der Theorieansätze im Teilbereich Internationale Beziehungen, Kenntnisse über Theorie und Empirie internationaler Organisationen (einschließlich der Europäischen Union) sowie die Kenntnisse der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Besonders berücksichtigt wird dabei die Rolle nichtstaatlicher Akteure. Fähigkeit zu selbstständigen wissenschaftlichen Schlussfolgerungen sowie Teamfähigkeit und eine verhandlungs- und anwendungsorientierte Politikfeldkompetenz.
Inhalte	<p><u>Teil I: Vorlesung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur inter- und transnationale Organisationen sowie Formen grenzüberschreitender Kooperation - Theoriegeleitete Analyse der Internationalen Beziehungen - Systematischer Theorientest - Erklärung von Phänomenen der Internationalen Beziehungen unter Rückgriff auf die fachwissenschaftlichen sowie die in den Nachbarwissenschaften etablierten Theorien <p><u>Teil II: Proseminar mit Planspiel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoriegeleitete Analyse von Problemen in den Internationalen Beziehungen - Qualitative sowie quantitative Methoden auf empirische Fälle - Verknüpfung theoretischer Erklärungsansätze und empirischer Phänomene - Präsentation der Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens in schriftlicher und mündlicher Form - Repräsentation von Akteuren, Interessen oder Normen in internationalen Verhandlungsprozessen
Lehrveranstaltungen	<p>a) Vorlesung zu Internationalen Organisationen</p> <p>b) Proseminar Internationale Beziehungen mit Planspiel</p>

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung (Einzel- oder Gruppenprüfung, Dauer: 20 Minuten)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsaufwand	180 Stunden (davon 4 SWS Kontaktzeit)
Dauer	ein Semester
Leistungspunkte (LP)	6

Mikromodul Moderne Politische Theorie	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse über die verschiedenen Ansätze in der modernen Politischen Theorie. Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte theoretische Ansätze und ihre praktischen Implikationen.
Inhalte	<p>a) <u>Vorlesung: Moderne Politische Theorie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Normative Politische Theorie - Empirische Politische Theorie - Formale Politische Theorie - Verhältnis der Politischen Theorie zu anderen Teilbereichen der Politikwissenschaft <p>b) <u>Proseminar: Moderne Politische Theorie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgesuchte Probleme, Debatten und Entwicklungstendenzen moderner Politischer Theorie - Kritische Analyse moderner politiktheoretischer Probleme, Debatten und Entwicklungstendenzen - Praktische Implikationen politiktheoretischer Positionen
Lehrveranstaltungen	<p>a) Moderne Politische Theorie</p> <p>b) Proseminar zur Modernen Politischen Theorie</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Hausarbeit (Umfang: 12-15 Seiten, d.h. ca. 3.600-4.500 Wörter)
Häufigkeit des Angebots	i.R. im Wintersemester
Arbeitsaufwand	180 Stunden (davon 4 SWS Kontaktzeit)
Dauer	ein Semester
Leistungspunkte (LP)	6

Mikromodul Politische Akteure in der Bundesrepublik Deutschland	
Qualifikationsziele	Kenntnisse über die Rolle politischer Akteure im politischen System der Bundesrepublik sowie ihrer internen Prozesse und Funktionsweisen. Fähigkeit zu selbstständigen wissenschaftlichen Bewertungen sowie Teamfähigkeit und eine verhandlungs- und anwendungsorientierte Politikfeld-kompetenz.
Inhalte	<u>Proseminar: Politische Akteure in der Bundesrepublik Deutschland</u> - Ausgewählte Akteure im politischen System der BRD - Das Zusammenspiel verschiedener politischer Akteure - Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse - Strukturelle und verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen politischen Handelns in der BRD
Lehrveranstaltungen	Politische Akteure in der Bundesrepublik Deutschland
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten
Häufigkeit des Angebots	i.R. im Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden (davon 2 SWS Kontaktzeit)
Dauer	ein Semester
Leistungspunkte (LP)	3